

Aktionsbündnis

„Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“

www.urheberrechtsbuendnis.de

Pressemitteilung 1/05

Neue Sprecher des Aktionsbündnisses „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“: Thomas Hoeren, Rainer Kuhlen und Elmar Mittler

Berlin, 8. Februar 2005: Dr. Thomas Hoeren, Professor für Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht, Zivilprozessrecht und Rechtsinformatik an der Universität Münster und geschäftsführender Direktor des dortigen Instituts für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht (ITM) ist neuer Sprecher des Aktionsbündnisses „*Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft*“. Als Vertreter wurden Dr. Rainer Kuhlen, Professor für Informationswissenschaften, Institut für Informationswissenschaften an der Universität Konstanz, sowie Dr. Elmar Mittler, Professor für Buch- und Bibliothekswissenschaften an der Universität Göttingen und Leiter der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek gewählt.

Sie folgen damit Dr. Hartmut Simon, Leiter des Medienzentrums der Universität Siegen, der mit Prof. Dr. Eberhard Hilf, Leiter der Institute for Science Networking Oldenburg GmbH das Bündnis seit seiner Gründung im Juli 2004 erfolgreich auf den Weg gebracht hat.

Auf der Grundlage der „Göttinger Erklärung“ vom 5. Juli 2004 haben sich bis Ende des Jahres 2004 die sechs großen Wissenschaftsorganisationen „Wissenschaftsrat“, „Hochschulrektorenkonferenz“, „Max-Planck-Gesellschaft“, „Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren“, „Leibniz-Gemeinschaft“ und „Fraunhofer-Gesellschaft“ mit fast 200 weiteren Institutionen und Fachgesellschaften aus Wissenschaft, Bildung und Forschung, darunter dem Deutschen Bibliotheksverband, der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation (DINI e.V.), dem Verein Schulen-ans-Netz e.V. und dem Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes e.V., sowie mit fast dreitausend Personen aus dem Schul- und Hochschulbereich unter dem Dach des Bündnisses mit dem Ziel zusammengefunden, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Nutzung von Informationen im zukünftigen Urheberrechtsgesetz (UrhG) den Anforderungen der Bildung und Wissenschaft im digitalen Zeitalter anzupassen, damit in einer vernetzten Gesellschaft effektiv gelernt, gelehrt und geforscht werden kann.

Prof. Dr. Thomas Hoeren (Sprecher), Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht, Leonardo-Campus 9, 48149 Münster, Tel. (0251) 8338600, E-Mail: hoeren@uni-muenster.de

Prof. Dr. Rainer Kuhlen (stellv. Sprecher), Department of Computer and Information Science, Universität Konstanz, Postfach D 87, Tel. (07531) 882879, E-Mail: rainer.kuhlen@uni-konstanz.de

Prof. Dr. Elmar Mittler (stellv. Sprecher), Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, 37070 Göttingen, Tel. (0551) 395210, E-Mail: mittler@mail.sub.uni-goettingen.de

Der derzeitige Vorschlag des Bundesministerium für Justiz (BMJ), innerhalb der Novellierung des UrhG die Benutzung urheberrechtlich geschützter Werke für Wissenseinrichtungen wesentlich zu beschränken, verhindert, dieses Ziel zu erreichen. „Die Vorlage des BMJ stellt eine ernsthafte Gefahr für den Wissensstandort Deutschland dar. Wer Bildung fördern will und Fortschritt fordert, kann nicht über Gesetze nachdenken, die den Zugang zu Wissen erheblich beschneiden,“ kritisiert der neue Sprecher Prof. Hoeren.

Prof. Dr. Thomas Hoeren, Jahrgang 1961, studierte Theologie und Rechtswissenschaften. Im April 1997 übernahm er den Lehrstuhl der zivilrechtlichen Abteilung des Instituts für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Er ist u.a. Rechtsberater der Europäischen Kommission/DG XIII, Mitglied des Fachausschusses Kommunikation der deutschen UNESCO Kommission, Mitglied der Arbeitsgruppe „Neue Medien“ der Hochschulrektorenkommission und Mitglied des Fachausschusses für Urheber- und Verlagsrecht der deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz.

Prof. Dr. Rainer Kuhlen, Jahrgang 1944, studierte Philosophie, Literaturwissenschaften und Soziologie, anschließend nachuniversitär Informationswissenschaft/Computerlinguistik. 1980 nahm er den Ruf auf eine Professur für Informationswissenschaften an der Universität Konstanz an. Er forscht auf den Gebieten Information Retrieval und Hypertext sowie Informationsmarkt und arbeitet in letzter Zeit verstärkt über Themen von Informationspolitik, -recht und -ethik. Er ist Vorsitzender von NETHICS e.V. (Ethik im Netz) und Vorsitzender des Fachausschusses Kommunikation und Information der Deutschen UNESCO-Kommission.

Prof. Dr. Dr. h.c. Elmar Mittler, Jahrgang 1940, studierte Germanistik und Geschichte. Seit 1990 ist er Direktor der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek in Göttingen. Von 1999 bis 2002 war er Präsident der „Ligue des Bibliothèques Européennes des Recherches“; Dr. h.c. der Universität Sorbonne Paris im Jahr 2000; Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien sowie Leitung oder Mitwirkung bei EU- und anderen Projekten.

Weitere Hintergrundinformationen zur aktuellen Reformierung des Urheberrechts und zum Aktionsbündnis finden sich auf der Seite <http://www.urheberrechtsbuendnis.de>

Ansprechpartner für die Presse:

Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes e.V.,
Dr. Klaus-Eckart Maass und Annette Ruelke,
Stresemannstr. 78, D-10963 Berlin,
Tel. DFN-Verein: (030) 884299-23.
Tel. Dr. Maass: (030) 813 70 25,
Tel. A. Ruelke: (030) 884299-33
E-Mail: maass@dfn.de, ruelke@dfn.de

Prof. Dr. Thomas Hoeren (Sprecher), Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht, Leonardo-Campus 9, 48149 Münster, Tel. (0251) 8338600, E-Mail: hoeren@uni-muenster.de

Prof. Dr. Rainer Kuhlen (stellv. Sprecher), Department of Computer and Information Science, Universität Konstanz, Postfach D 87, Tel. (07531) 882879, E-Mail: rainer.kuhlen@uni-konstanz.de

Prof. Dr. Elmar Mittler (stellv. Sprecher), Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, 37070 Göttingen, Tel: (0551) 395210, E-Mail: mittler@mail.sub.uni-goettingen.de